

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Änderungsantrag

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 26. September 2019

Haushalt (TOP 3.8 – Technischer Betrieb) | Aufforsten: Mehr Wald in Bochum

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 4. Dezember 2019 im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft und unter Beachtung der Bochum-Strategie folgende Ergänzung in den Haushalt aufzunehmen:

Aufforsten: Mehr Wald in Bochum

- 2020: 250.000 Euro (investiv)
- 2021: 250.000 Euro (investiv)

Begründung:

Rat und Verwaltung der Stadt Bochum unternehmen große Anstrengungen, um Bäume zu schützen und flächendeckend nachzupflanzen. Mit dem StadtBaumKonzept der Bochum-Strategie hat der Rat mit dem Schwerpunkt Straßenbäume einen wichtigen Eckpunkt gesetzt. Auf Initiative der rot-grünen Koalition hat der Rat

wiederholt auch zusätzliche Mittel für Nachpflanzungen für verlorene Straßenbäume zur Verfügung gestellt.

Mit Blick auf den Klimaschutz und den Umgang mit den Folgen des Klimawandels haben Bäume – entlang der Straßen, in Parks, kleinen Grünflächen und im Wald – eine besondere Bedeutung. Auf Antrag von SPD und Grünen hat der Rat deshalb in seiner Sitzung im Juli 2019 beschlossen: *Die Verwaltung legt dem Rat konkrete Umsetzungsvorschläge zur Aufforstung von Waldflächen auf städtischen Flächen, gegebenenfalls nach Auslauf von Pacht- und Erbbauverträgen, vor.*

SPD und Grüne gehen dabei davon aus, dass zunächst vor allem Ergänzungen und Arrondierungen bestehender Waldflächen in Frage kommen. Bei der Auswahl der Flächen ist die Verwaltung angehalten einzelne Flächen einer natürlichen Sukzession zu überlassen.

Die Initiative der rot-grünen Koalition trägt dem Umstand Rechnung, dass ein vielfältiger, robuster Wald Kohlendioxid speichert. Insgesamt hat Wald eine kühlende Wirkung. Wälder dienen auch der Naherholung – zum Wandern, spazieren gehen, ausruhen. Der Wald ist ein Erlebnis. Es gibt also mehr als einen guten Grund aufzuforsten.

Mit 500.000 Euro verteilt über zwei Jahre will die rot-grüne Koalition den Ratsbeschluss auch finanziell unterlegen. Die Kosten für die Aufforstung hängen sehr stark von den Gegebenheiten (Örtlichkeit, Setzlinge, anfangs vielleicht auch Zäune zum Schutz des sich entwickelnden Waldes etc.) ab; auch der Pflegaufwand ist zu beachten. Bund und Land stellen derzeit auch öfter Fördermittel für die Aufforstung in Aussicht.

Die weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Deborah Steffens
(SPD-Ratsfraktion)

Oliver Buschmann
(Fraktion Die Grünen im Rat)